

# Fotos, Fotos, Fotos

Heft des Verein für Orts- und Heimatkunde stellt Fotografen Theodor Steinmann vor

**Wer in Kirchhellen auf einem alten Foto abgebildet ist, dürfte von dem „Anstreichermeister und Photographen Theodor Steinmann“ abgebildet worden sein.**

Das schreibt Rainer Weiß im neuen Heft der Schriftenreihe des Vereins für Orts- und Heimatkunde über den ersten Fotografen aus dem Dorf.

Steinmann lebte von 1868 bis 1927 und bewohnte das Haus mit der im Adressbuch von 1914 mit „Kirchhellen 36/3“ ausgewiesenen Anschrift, die heute Oberhofstraße 38 lautet. Jedes Bild war damals eine Handwerksarbeit auf Glasplatten, die Steinmann aufbewahrte, um Nachbestellungen anfertigen zu können, wie sein Werbehinweis auf den Rückseiten der alten Fotografien vermerkt. Wie alte Bilder des Photographen belegen, fotografierte er anfangs an der mit Teppich und bemalten Wandbehängen dekorierten Außenwand seines Hausbaus, später in dem darin eingerichteten dekorierten Atelier. Nicht nur Studioaufnahmen machte Steinmann, er kam auch zum Kunden für „Aufnahmen bei jeder Witterung und zu jeder Tageszeit bis Abends 10 Uhr“, worauf er in seiner

Reklame hinwies. An digitale Fotografie mit immer kleiner werdenden Apparaten war um die vorvorige Jahrhundertwende noch nicht zu denken und die Kamera war ein recht großer Kasten auf einem Ständer. In das Gerät hineingesteckte Holzrahmen enthielten die Glasplatten, die dann in der Dunkelkammer als Negativ entwickelt wurden, um davon das Positiv, den Papierbildabzug, herzugeben. Eine ganze Kiste aus Steinmanns Nachlass, die auf einem Dachboden aufbewahrt worden war, hatte der örtliche Fotograf Manfred Hedwig 2005 erworben. In dem neuen Kirchhellener Heimatheft stellt Heimatvereinsmitglied Weiß eine

Auswahl der „Photographien“ aus. Gezeigt werden private Bilder der Familie des Photographen. Weiter gegliedert ist das Heft nach Sachgruppen von Fotogruppen: Portraits, Kinder, Familien, arbeitende Menschen, Gruppen und Vereine, Schulklassen, Gebäude und Ansichtskarten. Die Bilder geben einen Einblick in die besonderen Anlässe, sich dem Fotografen zu stellen. Vorlieben der Auftraggeber und Besonderheiten im Ortsleben sind ablesbar. Das vorgestellte Heft kann zum Schlendern durch die frühe fotografische Vergangenheit Kirchhellens benutzt werden. Es ist im örtlichen Buchhandel erhältlich.

pn



Theodor Steinmann und Ehefrau Anna (geb. Bellendorf) im Kreise ihrer sieben Kinder sind auf diesem um 1920 entstandenen Foto zu sehen.